

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Verheyen (Bielefeld) und der Fraktion DIE GRÜNEN

Neues Munitions- und Versorgungsdepot der Bundeswehr im Raum Detmold/Paderborn

Veranlaßt durch besorgte Zuschriften und Pressemitteilungen aus dem Großraum Detmold/Paderborn fragen wir die Bundesregierung:

1. Kann die Bundesregierung bestätigen, daß am Fuß der Gauseköte ein neues, riesiges, zum Teil unterirdisches Versorgungs- und Munitionsdepot der Bundeswehr errichtet wird?
2. Gedenkt die Bundesregierung, die in dieser Region betroffene Bevölkerung über Art und Ausmaß des geplanten Projektes ausführlich und ausreichend zu informieren?
3. Ist im Bereich des Munitionsdepots auch die Lagerung atomarer Sprengköpfe oder atomarer Artilleriepatronen geplant?
4. Hält die Bundesregierung angesichts der hohen Konzentration militärischer Anlagen in dieser Region (z. B. Augustdorf, Sennelager, Paderborn, Horn) die Errichtung weiterer Militäreinrichtungen für die Bevölkerung für zumutbar?
5. Wie schätzt die Bundesregierung die Gefährdung der Bevölkerung der betroffenen Region ein, zum Zielgebiet von Raketenangriffen, die militärische Anlagen notwendigerweise im Kriegsfall auf sich ziehen müssen, zu werden?
6. Kann die Bundesregierung bestätigen, daß für das geplante militärische Projekt bereits 170 000 qm Wald gerodet werden mußten?
7. Ist der Bundesregierung ein Beschluß des Detmolder Kreistages aus dem Jahre 1958 bekannt, der die Bundesregierung auffordert, auf Raketenstützpunkte im Kreisgebiet Detmold für alle Zukunft zu verzichten?

Bonn, den 1. Dezember 1983

Verheyen (Bielefeld)
Beck-Oberdorf, Schily, Kelly und Fraktion

